

MUTTERTAGSKONZERT

Orchester Cham-Hünenberg und Ensembles

Leitung: Mirjam Lüthi

SONNTAG, 13. MAI 2012, HÜNENBERG

Konzertmatinée 11.00 Uhr, Saal Heinrich von Hünenberg

Ticketverkauf eine Stunde vor Konzertbeginn

Eintritt (inkl. anschliessendem Apéro) Fr. 30.-/15.- (Studierende, Lernende)

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei

SO VIEL VIELFALT! IN EINEM BUNTEN FRÜHLINGSSTRAUSS AUS KLASSIK UND VOLKSMELODIEN ZEIGT DAS ORCHESTER CHAM-HÜNENBERG DIE VERSCHIEDENSTEN ASPEKTE AN GEMEINSAMEM MUSIZIEREN.

Nur gerade zum Anfang und am Schluss spielt das Orchester unter der Leitung von Mirjam Lüthi in traditioneller voller Streicherbesetzung. Den Auftakt bildet die Suite von **MAX BRUCH**. Im Gegensatz zum weltbekannten ganz auf den Solisten zugeschnittenen Violinkonzert sucht und findet hier der Komponist den Ausgleich zwischen den Stimmen. Die erst nach seinem Tod veröffentlichten Sätze zeigen ihn als harmonisch erfindungsreichen Polyphoniker in der Nähe von Johannes Brahms. Eine vergleichbare romantische Grundstimmung beschliessen auch die beiden Stücke von **EDVARD GRIEG**. Für ein kurzes, aber anspruchsvolles Gesamtprogramm mit diesen beiden Werken konzentrierte sich die Vorbereitung neben dem privaten Üben jedes einzelnen Orchestermitglieds auf die Sicherung des über weite Strecken schwierigen Zusammenspiels.

Sie leiten die Registerproben, sie geben auch in den Gesamtproben viele Hinweise, sie sind Vorbild für die Details der Interpretation, sie bilden bei der Aufführung den engsten Kreis um die Dirigentin und spielen schliesslich am Konzert selber meist die gleichen Noten wie die hinter ihnen sitzenden Laien – Für einmal zeigen die **STIMMFÜHRER** ihr individuelles Können als **SOLO-STREICHQUARTETT** mit drei selten gespielten Sätzen der Frühklassik. Der vor allem durch seine Oper «Doktor und Apotheker» bekannt gebliebene **DITTERSDORF** hinterliess auch ein reiches kammermusikalisches Schaffen, das eine stärkere öffentliche Würdigung verdient. Stilistische Verwandtschaft schafft die Verbindung zum Werk des fast vergessenen Schweden **JOHAN WIKMANSON**.

Dass Registerproben nicht nur Vorübungen für das Gesamtchester bleiben müssen, beweist der nachfolgende Auftritt der **CELLI**. Mehrstimmige Sätze, welche ursprünglich nur zum Einspielen dienten, haben in der Zwischenzeit in zusätzlichen Proben zum selbständigen Gestalten angeregt. Dies veranlasste den Zuger Musiker Roberto Bossard, zwei Werke aus dem angloamerikanischen Raum für das Ensemble umzuschreiben. Nach einem mehr internen Hauskonzert erklingen diese nun heute als Erstaufführung vor einem grösseren Publikum.

Verselbständigt hat sich auch das Zusammenspiel von fünf immer wieder beim Orchester Cham-Hünenberg als Zuzüger erwünschten Bläsersolisten. Im **BLÄSERQUINTETT** von Danzi sind deutliche Übergänge von der Wiener Klassik zur frühen Romantik feststellbar. Gleichzeitig spürt man den Praktiker: **FRANZ DANZI**, von Haus auf Cellist, hatte bei seinen Kompositionen ein gutes Gefühl dafür, was Instrumentalisten verschiedenster Register gerne spielen. Alle Mitwirkenden – Profis und Halbprofis – erhalten Gelegenheit zu dankbaren solistischen Einsätzen.

Seit vielen Jahren gibt es schon die Auftritte der **CITY FIDDLER**. Die in und neben dem Orchester gewachsene Gruppe umfasst aktuell 18 Leute. Sie widmet sich vor allem der leichteren Muse und der gehobenen Unterhaltung. Drei stimmungsvoll arrangierte traditionelle Melodien aus der Ukraine, aus den USA und aus Argentinien schaffen Entspannung, und sie führen Streicher, Bläser, Akkordeon und Klavier zu einer musikalischen Einheit zusammen. Die City Fiddler spielen vor allem im etwas erweiterten privaten Rahmen. Sie sind laufend an Engagements interessiert für Firmenanlässe, Jubiläumsfeiern, runde Geburtstage und ähnliche Auftritte.

JR

ORCHESTER CHAM-HÜNENBERG

MAX BRUCH (1838–1920)

Serenade für Streicher nach schwedischen Volksmelodien, op. posthum:

Marsch I, Andante, Allegro, Andante sostenuto, Marsch II



QUARTETT

KARL DITTERS VON DITTERSDORF (1739–1791)

aus: Streichquartett Es-Dur: Larghetto und Allegro assai

JOHAN WIKMANSON (1753–1800)

aus einem Joseph Haydn gewidmeten Streichquartett: Romanze (Moderato)



CELLOREGISTER

JAMES HORNER (geb. 1953)

My Heart Will Go On, arrangiert für Celli: Roberto Bossard

TRADITIONAL

Danny Boy (A Londonderry Air), arrangiert für Celli: Roberto Bossard



CITY FIDDLER

TRADITIONAL

– Ukrainisches Volkslied und Dschumka

– The Blue Eyed Fiddler, Arr.: Hanspeter Reimann

– El Choclo, Arr.: Angel G. Villoldo, Regine Nosske



BLÄSER

FRANZ DANZI (1763–1826)

Bläserquintett in B-Dur, op. 56, No. 1

– Allegretto

– Andante con moto

– Allegretto



ORCHESTER CHAM-HÜNENBERG

EDVARD GRIEG (1843–1907)

Zwei Elegische Melodien, op. 34

1. Herzwunden

2. Letzter Frühling

ORCHESTER CHAM-HÜNENBERG:

1. VIOLINE Martina Vogel* (*Konzertmeisterin, Kapellmeisterin City Fiddler*)

Anna Bieri | Milan Grau | Birgit Hunkeler | Michèle Jarczyk* | Eliette Lüthi | Elisabeth Neuenschwander* | Barbara Schmid | Barbara Theiler | Michèle Willimann

2. VIOLINE Andrea Winiger (*Stimmführerin*)

Martine Cachin-Jus* | Martin Gugger* | Beata Heer* | Rubin Muzzi | Vreni Peyer* | Sabina Rendi* | Daniela Rodriguez-INEICHEN | Gertrud von Ah | Mathys Wild

VIOLA Yasmin Rogenmoser* (*Stimmführerin*)

Franz Carlen* | Renata Condrau | Barbara Hoffmann | Theo Iten | Richard Meier* | Kurt Ruch*

CELLO Valentin Huber (*Stimmführer*)

Nicolas Burger | Barbara Hess | Regula Meier | Gregor Montalta | Jürg Röthlisberger*

KONTRABASS Raffaele Bossard*

***CITY-FIDDLER-MITWIRKENDE AM MUTTERTAGSKONZERT:**

QUERFLÖTE Gusti Sidler

KLARINETTE Martin Schmid

KLAVIER Esther Schmid

AKKORDEON Lydia Stettler

BLÄSERQUINTETT

FLÖTE Felix Hodel

OBOE Kathrin Brun

KLARINETTE Marcel Stettler

HORN Flavian Imlig

FAGOTT Vreni Rieder

KONZERTVORSCHAU ORCHESTER CHAM-HÜNENBERG 2012:

Adventskonzert mit dem Kirchenchor Heilig Geist, Hünenberg; Werke von Händel und Bach

– Samstag, 8. Dezember 2012, Pfarrkirche Hünenberg

– Sonntag, 9. Dezember 2012, Pfarrkirche Cham

Vielen Dank für die Unterstützung: Atelier Regula Meier, www.regulameier.ch, DMG Druckerei Markus Gysi, Zug | www.dmg.ch